

Jubiläumsmedley lässt noch auf sich warten

Bühne Möwa spielt erstmals wieder vor Publikum / Pandemie macht weitere Planung schwierig

VON HANS DIETER ERELBACH

Mörfelden-Walldorf – Sie haben Spaß daran, auf der Bühne zu stehen, sie brennen darauf, ihr Publikum zu begeistern, doch gleichzeitig macht sich auch Frustration breit. Denn die Corona-Maßnahmen haben auch das diesjährige Herbsttheater voll im Griff. Im Jukuz Mörfelden dürfen zu den drei geplanten Vorstellungen jeweils maximal 30 Leute kommen. Diejenigen, die in Gruppen kamen, dürfen beisammensitzen, für die anderen galt es, den Abstand von 1,50 Meter einzuhalten – was mit einer eigens gefertigten Messlatte nachgemessen wurde.

Für das Publikum galt die Regel 3G-plus, wer kommen wollte, musste sich vorher anmelden und wurde registriert. Der Mundschutz durfte erst auf dem Sitzplatz abgenommen werden.

„Zum Frust kommt aber auch die Vernunft“, so Evelyn Schönhaber und Ottmar Schaffner, die am Eingang saßen, die Besucher begrüßten und deren Daten erfassten. Selbstverständlich werde man alle Coronavorgaben einhalten. Da gerade eine neue Coronawelle über das Land rollt, ist für die Bühne Möwa weiterhin unklar,

wann das Jubiläumsstück, das schon für 2020, zum zehnjährigen Bestehen der Bühne, geplant gewesen war, nun gespielt werden kann. Womöglich werde es gar nicht aufgeführt, so Schönhaber, denn geplant war ein Medley, das auf alle Stücke zurückblickt, welche in den vergangenen zehn Jahren gespielt worden waren. Dabei sollten immer jene Akteure auftreten, die auch damals dabei waren.

Inzwischen aber sind einige jener Akteure verstorben oder nicht mehr auf der Bühne aktiv. Zwei Schauspieler der Bühne Möwa sind sogar ins Profiflager abgewandert. Zudem wurden die Proben im März vergangenen Jahres durch den Lockdown jäh unterbrochen, wegen der Kontaktbeschränkungen musste die Bühne Möwa ihren Betrieb nahezu einstellen. Auch Proben waren nicht mehr möglich. Deshalb steht die Frage im Raum, ob das Jubiläumsmedley überhaupt jemals auf der Bühne zu sehen sein wird. Deshalb ist noch für dieses Jahr eine Mitgliederversammlung geplant, in der das weitere Vorgehen besprochen werden soll. Wie es im kommenden Jahr weitergeht, ist für die Akteure nach wie vor offen, denn niemand



Das Beste aus der Situation machen, das gilt für die Akteure der Bühne Möwa derzeit im Leben wie auf der Bühne – hier eine Szene aus dem Stück „Mary und Mike“ vom Samstag im Jukuz Mörfelden.

FOTO: ERELBACH

weiß, welche Folgen die aktuelle Coronawelle noch haben wird und welche Auflagen es für die kommenden Monate gibt. Dem Jukuz jedenfalls sei man unendlich dankbar, weil man von dort jegliche Unterstützung erhalte, betont Schönhaber und Schaffner. Die gesamte Technik steht der Bühne ebenso zur Verfügung wie die Räumlichkeiten für Proben und Aufführungen. Wäre das nicht gegeben, hätten die Akteure womöglich schon kapituliert.

So aber konnte es drei Vorstellungen am Wochenende geben, und alle waren so gut wie ausverkauft. Mit dem Stück „Mary und Mike“ begann am Samstag die Aufführung. Es handelt von einem Bankräuber, der nach einem Banküberfall vor der Polizei in eine Wohnung flüchtet

und seine Beute in einem Kissen versteckt. Nach einigen Verwicklungen ist zwar am Ende die Beute verloren, aber eine alte Jugendliebe tröstet über den Verlust hinweg. „SMS auf Abwegen“ ist das zweite Stück überschrieben, in dem ein junger Mann kurz vor seiner Hochzeit Panik bekommt, eine SMS an ein falsches Handy verschickt und damit ein Chaos auslöst, in

das sein Bruder, Nachbar und die dominante Schwiegermutter verwickelt sind. Vielleicht kann der 2010 gegründete Verein seine Jubiläumsfeier im kommenden Jahr noch irgendwie nachholen. Sicher ist das bisher aber nicht. Trotz der momentan schwierigen Situation sucht die Bühne Möwa weitere Akteure, die Spaß daran haben, selbst Theater zu spielen.

„Sicher geht es, unterm Strich, im Augenblick eigentlich großartig, und so mancher dürfte das mit einem gewissen Neid zur Kenntnis nehmen. Was immer Sie beginnen: Sie haben Erfolg.“

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.
Sie setzen schlicht zu viel aufs Spiel, wenn Sie mit Gewalt eine Änderung der Umstände herbeiführen wollen. Lassen Sie es lieber sein; ohnehin haben Sie momentan keine guten Karten.

Stier 21.4.–20.5.
Sie können heute einiges erledigen, was erst in der nächsten Zeit ansteht. Dank der jetzt übermäßig vorhandenen Energie sind Sie zu vielem fähig. Dadurch lassen sich Vorteile erzielen.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Ihnen geht es, unterm Strich, im Augenblick eigentlich großartig, und so mancher dürfte das mit einem gewissen Neid zur Kenntnis nehmen. Was immer Sie beginnen: Sie haben Erfolg.

Krebs 22.6.–22.7.
Die Prognosen stimmen, und die Erwartungen sind berechtigt. Allerdings müssen schon Sie selbst die ganze Sache in Gang setzen! Auf die anderen können Sie sich schwerlich verlassen.

Löwe 23.7.–23.8.
Sie bringen etwas in Erfahrung, das Ihnen dabei hilft, einen Vorgang aus völlig neuer und positiver Sicht zu sehen. Mit dieser Kenntnis können Sie vorantreiben, was bislang bloß schlief.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Romantische Stunden zu zweit können Sie jetzt als wunderbare Quelle der Inspiration ansehen! Wenn Sie Ihre Arbeiten kurzfristig unterbrechen, spielt das wohl absolut keine Rolle.

Waage 24.9.–23.10.
Ihre Einfühlbarkeit, sonst einer Ihrer Trümpfe, lässt heute sehr zu wünschen übrig. Falls Sie das nicht in den Griff bekommen, ist es denkbar, dass Sie mit ein paar Leuten Ärger kriegen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Überprüfen Sie ein bestehendes Problem lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig. Denn Sie sind im Begriff, Ihre Energie sinnlos zu vergeuden. Dafür müssen Sie sich zu schade sein!

Schütze 23.11.–21.12.
Sie haben es momentan nicht gerade leicht, denn jeder will irgendetwas von Ihnen. Falls es Ihnen möglich ist, sollten Sie unbedingt für einen Ausgleich und genug Entspannung sorgen.

Steinbock 22.12.–20.1.
Falls Sie heute auf aufgeregte oder verärgerte Personen treffen: bloß ja nicht anstecken lassen! Am besten wird sein, Sie holen tief Luft und zählen bis zehn. Das hilft, um cool zu bleiben.

Wassermann 21.1.–19.2.
Jemand hat Ihnen offensichtlich Ihr Herz gestohlen, oder es zumindest berührt! So ist Ihr Tagesthema eindeutig die Verliebtheit. Verlieren Sie, trotz der rosaroten Brille, nicht den Kopf.

Fische 20.2.–20.3.
Bei Ihnen geht es munter den Lebensfäden rauf und runter, ganz so wie bei einem Jo-Jo. Die große Kunst dabei ist natürlich, sich nicht zu verheddern. Ganz einfach wird es nicht werden!

SKV sucht weitere Tänzer für Junggruppe

Mörfelden-Walldorf – Die Abteilung Jazz und Modern Dance der SKV Mörfelden sucht für ihre Junggruppe neue Tänzer. Alle Jungs der Jahrgänge 2015 bis 2017, die sich gerne zu Musik bewegen, sind eingeladen, zu einem unverbindlichen Schnuppertraining am Donnerstag, 25. November, 15 bis 16 Uhr, im Sportzentrum der SKV, Feststraße 18, vorbeizukommen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, heißt es seitens des Vereins. Wer sich anmelden möchte oder Fragen hat, wendet sich per E-Mail an: jmd@skv-moerfelden.de. Schüler werden gebeten, ihr Corona-Testheft mitzubringen.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins unter skv-moerfelden.org/sport/jazz-und-modern-dance/ oder auf der Facebook-Seite [facebook.com/JMD.SKV.Moerfelden](https://www.facebook.com/JMD.SKV.Moerfelden).



Spendenaktion: Großer Dank an alle Beteiligten

„Einfach geil“ – mit diesen Worten hat Karsten Kallinowsky (Zweiter von rechts) vor Kurzem im Mörfelden einen symbolischen Scheck in Höhe von über 8000 Euro entgegengenommen. Dessen Tochter Sophia war nur drei Jahre, zwei Monate und 22 Tage alt geworden, ehe sie an den Folgen eines Hirntumors verstarb. Nach ihrem Tod gründete der Vater die Sophia-Kallinowsky-Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kindern mit der Diagnose Krebs Momente des Glücks zu schenken. Um diese Arbeit zu unterstützen, organisierte

Thorsten Hill, Inhaber des Lokals „Zur Linde“ (Zweiter von links), im September ein Straßenfest und sammelte erfolgreich Spenden für die Stiftung (wir haben berichtet). „Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die gespendet oder Lose gekauft haben und für jedwede Unterstützung“, sagte Hill, der auch seinen Mitstreitern Daniel Kristof (links) und Mathias Kropp und den Nachbarn rund um die Linde dankte. Übrigens: An den großen Erfolg will das Team 2022 mit einem weiteren Fest anknüpfen.

DB/FOTO: FA

Offene Bühne für Musiker und Unterhalter

Event AG lädt ins Jukuz Mörfelden

Mörfelden-Walldorf – Das Jugend- und Kulturzentrum (Jukuz) in Mörfelden bietet Musikern und Bands am Samstag, 20. November, eine offene Bühne. Egal ob Rock, Metal, Punk, Jazz oder Folk: Alle Musikrichtungen sind erlaubt und auch ausgefallene Instrumente wie Akkordeon, Sackpfeife, Saz, oder Zither willkommen, teilen die Organisatoren mit.

Auch, wer kein Instrument spielt, kann die Bühne für sich nutzen und beispielsweise als Kabarett-Künstler, Stand-Up-Comedian oder Poetry-Slammer versuchen, das Publikum für sich zu gewinnen.

Um die notwendige sogenannte Backline, also etwa Schlagzeug oder auch Verstärker, sowie die Beschallungsanlage kümmert sich die Event AG des Jukuz. Interessierte Musiker sollten lediglich ihr eigenes Instru-

ment inklusive, wenn nötig, Kabel sowie Drumsticks mitbringen.

Sollten viele Bands oder Einzelmusiker vor Ort sein, gilt für die Auftritte ein Zeitlimit von jeweils 30 Minuten, damit jeder die Gelegenheit hat, sich präsentieren zu können. Interessierte Bands werden gebeten, sich im Vorfeld bei Klaus Steinkötter unter ☎ 93 81 90 oder per E-Mail an: klaus.steinkoetter@moerfelden-walldorf.de anzukündigen.

Die Veranstaltung findet unter den aktuellen 3G-plus-Regeln statt. Besucher werden gebeten, ihren Impf-, Genesenen- oder Testnachweis vorzulegen. Der PCR-Testnachweis darf nicht älter als 24 Stunden sein. Es gilt Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und die Publikumsobergrenze liegt bei 40 Besuchern. Beginn der Veranstaltung ist gegen 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



Stadt und VdK Walldorf erinnern an Kriegsgopfer

Die traditionelle Gedenkstunde am Volkstrauertag hatte wegen der steigenden Coronainzidenz abgesagt werden müssen. In kleinstem Kreis aber wurde der Toten aus zwei Weltkriegen trotzdem öffentlich gedacht. Auf dem Walldorfer Friedhof trafen sich am Sonntag Vertreter der Stadt und des VdK Walldorf in kleiner Runde, um an

den Gedenktafeln der Opfer von Kriegen und Nationalsozialismus Kränze niederzulegen. Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Thomas Winkler, Ersten Stadtrat Karsten Groß, Andrea Weber-Kühl als dem Vorstand des VdK Walldorf sowie den neuen Vorsitzenden des Ortsverbands, Tim Beyermann.

FOTO: FRIEDRICH

Kreuzworträtsel

Diamant-Reinheitsgrad	englisch: Messer	beharrlich, eisern	gleich, einseitig	Reiseziel in Südpotugal	schulische Übung	früh am Tag
Berufsverband			Hispano-amerikaner			
nord-amerikanischer Wildrind	deutscher Sozialist, † 1895	welchliches Wildschwein		plastisches Bildwerk	kleine Brücke	Stadt in der eurp. Türkei
		Urmensch	langes Priester-gewand			
italienisch: Vorbereitung gut	Druckvorbe-reitung (Kw.)	Vogel-nachwuchs		Ton-zeichen (Mz.)		
Natur-schutzgebiet			deutscher Strom-konzern	englisch: sechs	Männer-kose-name	Abk.: Zivil-senat
persönlich	Abk.: Hektar	Kohlen-stoff-pulver				
Glet-scher-geologie-Ablage	Wink, Rat		griechischer Buch-stabe			

Auflösung der letzten Woche

P	V	O	U	K
R	E	I	G	E
G	O	R	G	O
S	A	I	D	A
H	A	S	O	L
T	K	N	I	A
B	E	L	A	G
R	O	L	E	S
A	R	I	T	E